

## VERANSTALTUNGSORT

Volkshochschule der Hansestadt Rostock  
Am Kabutzenhof 20a  
18057 Rostock

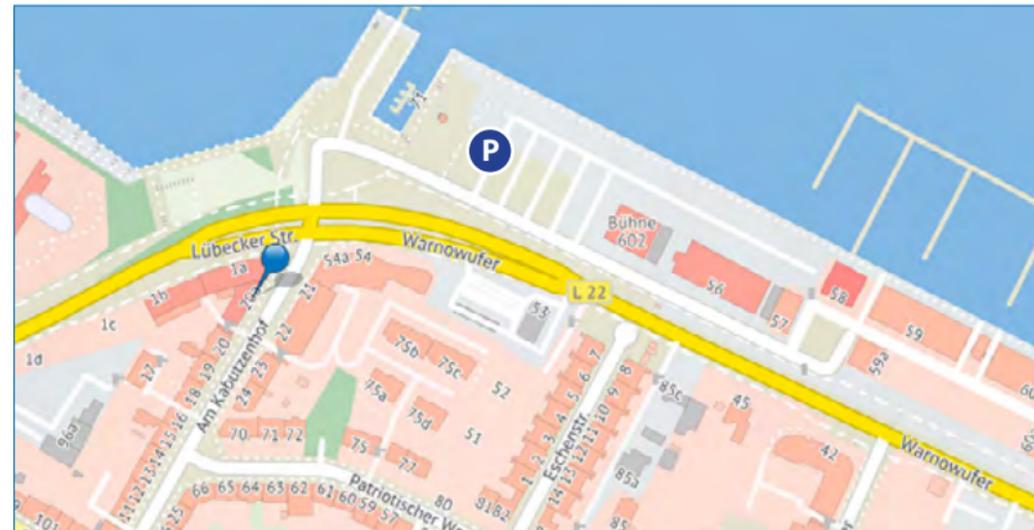
## ANMELDUNG BIS ZUM 20.10.2017

Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen  
Katrin Oldörp  
Hansestadt Rostock  
Amt für Jugend, Soziales und Asyl  
Fax 0381 381-3509  
E-Mail: [katrin.oldorp@rostock.de](mailto:katrin.oldorp@rostock.de)

**Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie am 2.11.2017 am Filmabend teilnehmen wollen.**

Es werden keine Teilnehmerbeiträge erhoben.  
Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer beantragt.  
Für einen Imbiss ist gesorgt.

## ANFAHRT



Kartenbild © Hansestadt Rostock (CC BY 4.0) Kartendaten © OpenStreetMap (ODbL) und LkkfS-MV

gefördert vom



in Zusammenarbeit mit



Impressum

Herausgeberin: Hansestadt Rostock, Presse- und Informationsstelle  
Redaktion: Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Katrin Oldörp  
Gesamtherstellung: ARTention Grafik Design  
(09/17 - 0,15)

# EINLADUNG

3. November 2017

## Wie können wir psychisch belastete / erkrankte Eltern stärken?

Filmabend „Wo bist du?“ am 02.11.2017 um 17 Uhr  
im Li.wu. in der Frieda 23

Eine Veranstaltung der Hansestadt Rostock im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen - „Frühe Hilfen auf Kurs 2017“



**3. November 2017**  
9:00 bis 15:00 Uhr

„Etwa 3,8 Mio. Kinder & Jugendliche sind von psychischen Erkrankungen ihrer Eltern betroffen (Christiansen, Anding & Donath, 2014). Davon sind, wenn man von der Altersverteilung in der Allgemeinbevölkerung ausgeht, ca.15 Prozent unter drei Jahre alt (Statistisches Bundesamt, 2011)“.

Quelle: „Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen im Kontext der frühen Hilfen“  
NZFH- Eckpunktepapier- 2016

Kinder psychisch belasteter/erkrankter Eltern sind selten und oder zu spät im Fokus präventiver Maßnahmen.

**Wie können wir Eltern besser erreichen und zur Seite stehen?**

**Was brauchen Kinder?**

**Wie können sich die unterschiedlichen Professionen gegenseitig unterstützen?**

Gemeinsames Lernen, Perspektivwechsel durch Erfahrungs-, Informations- und Ideenaustausch sind eine Möglichkeit, um gemeinsam Antworten und Lösungen zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung und sind auf einen regen Austausch gespannt.

## Wie können wir psychisch belastete/ erkrankte Eltern stärken?

Am Vorabend, 2.11.2017, ist um 17 Uhr eine Veranstaltung als Einstieg in das Thema im Li.wu. Frieda 23 geplant.  
Gezeigt wird der Film

**Wo bist du?** von Andrea Rotenburg  
[http://www.psychiatrie-filme.de/Wo\\_bist\\_Du.html](http://www.psychiatrie-filme.de/Wo_bist_Du.html)

Die Regisseurin ist selbst anwesend, so haben wir die Gelegenheit und können im Anschluss gemeinsam diskutieren. Die Dokumentation „Wo bist Du? - Kinder psychiatrieerfahrener Eltern im Fokus“ gibt ihnen eine Stimme. Sie berühren mit ihren ungehörten Geschichten, mit ihren unterdrückten Gefühlen. Auch Psychiater und Therapeuten kommen zu Wort und bringen Licht ins Dunkel.

„Wo bist Du?“ ist ein bewegender, wichtiger Film, der zum Nachdenken und Handeln anregt.

## Programm

8:30 Uhr **Ankommen und Anmelden**

9:00 Uhr **Begrüßung durch Steffen Bockhahn, Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport der Hansestadt Rostock**

9:15 - 10:15 Uhr **„Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen in den Frühen Hilfen“**  
*Prof. Albert Lenz – Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen / Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie*

10:15 - 11:15 Uhr **„Risikofaktor Psychische Erkrankung für das Kindeswohl?! – Notwendigkeit der frühzeitigen Erkennung und Behandlung im multidisziplinären Team“**  
*Prof. Dr. Tanja Jungmann – Universität Rostock / Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation*

11:15 - 12:15 Uhr **„Arbeit mit psychisch erkrankten Eltern“**  
*Dr. Ingo Westerholt – freiberuflicher Psychologe*

12:15 - 13:15 Uhr **„Markt der Möglichkeiten“** Angebote, Informationsmaterial und Pause

13:15 - 14:45 Uhr **gemeinsame Diskussionsrunde** mit den Referenten mit der Fishbowl-Methode

14:45 Uhr **Ausblick und Abschluss**

**Moderation:** Grit Janke, Eltern- und Familienbildung Rostock  
Katrin Oldörp, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen der Hansestadt Rostock